

Unterfranken-Nord 2024/25

Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 Nordwest (Bayerischer TTV - Unterfranken-Nord)



Spielbericht (genehmigt)

DJK Gänheim II : FC Geldersheim II - 7 : 3

11.03.2025, 20:00 Uhr

Rang	Name, Vorname	Rang	Name, Vorname
1	2.1 Hofmann, Tobias	1	2.1 Feist, Andreas
2	2.2 Volk, Burkhard	2	2.2 Drenkard, Andre
3	2.3 Pfister, Marco	3	2.3 Hemmerich, Jörg
4	3.1 Scheuring, Stefan	4	2.4 Miller, Thomas
D1	Pfister, Marco/Scheuring, Stefan	D1	Feist, Andreas/Drenkard, Andre
D2	Hofmann, Tobias/Volk, Burkhard	D2	Hemmerich, Jörg/Miller, Thomas

	DJK Gänheim II	FC Geldersheim II	1. Satz	2. Satz	3. Satz	4. Satz	5. Satz	Sätze	Spiele
D1-D1	Pfister, Marco Scheuring, Stefan	Feist, Andreas Drenkard, Andre	8:11	11:9	11:9	11:9		3:1	1:0
D2-D2	Hofmann, Tobias Volk, Burkhard	Hemmerich, Jörg Miller, Thomas	3:11	11:6	11:7	11:2		3:1	1:0
1-2	Hofmann, Tobias	Drenkard, Andre	11:9	11:8	5:11	9:11	12:10	3:2	1:0
2-1	Volk, Burkhard	Feist, Andreas	6:11	6:11	12:10	9:11		1:3	0:1
3-4	Pfister, Marco	Miller, Thomas	12:10	11:5	11:7			3:0	1:0
4-3	Scheuring, Stefan	Hemmerich, Jörg	11:8	8:11	11:7	7:11	12:10	3:2	1:0
1-1	Hofmann, Tobias	Feist, Andreas	11:5	11:8	11:7			3:0	1:0
2-2	Volk, Burkhard	Drenkard, Andre	6:11	9:11	11:7	2:11		1:3	0:1
3-3	Pfister, Marco	Hemmerich, Jörg	11:13	11:6	11:8	11:6		3:1	1:0
4-4	Scheuring, Stefan	Miller, Thomas	8:11	7:11	11:4	5:11		1:3	0:1
Bälle: 377:355								24:16	7:3

Spielbeginn: 20:00 Uhr - Spielende: 22:20

Zuschaueranzahl: 7

Vor dem Wettkampf im DJK-Sportheim am Dienstag, 11. März, war der Gegner, der in Bestbesetzung antrat, nach Minuspunkten Tabellenführer und hatte gute Chancen auf den Titel. Diese Chancen perforierte Gänheims Zweite mit einem Sieg, der an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig ließ und die Botschaft suggeriert, dass hier ein Titelanwärter einen Konkurrenten in die Schranken wies. Bestärkt wird diese Annahme durch den Blick auf die Tabelle, wo hinter DJK Gänheim II das mit Abstand beste Spielverhältnis der Liga (+58) ins Auge springt. Der Titel aber ist aufgrund der in der Vorrunde liegenden gelassenen Tabellenpunkte so gut wie nicht mehr erreichbar. Das Hinspiel in Geldersheim indeß gehört nicht in die Vorrundenrubrik der verlorenen, sondern der gewonnenen Punkte. Seinerzeit hatten Burkhard Volk, Marco Pfister und Michael Kömm nach 2:5 Rückstand den Absturz in den Abgrund der Niederlage verhindert und einen Punkt gerettet. Das Rückspiel in Gänheim nahm in der ersten Hälfte beinahe den gleichen Verlauf wie das Hinspiel, nur dass dieses Mal nicht Geldersheim, sondern Gänheim vorne stand und durch zwei gewonnene Eröffnungsdoppel und zwei gewonnene Einzel (Tobias Hofmann, Marco Pfister) mit 4:1 in Führung ging. Dann kam es anders als im Herbst. Stefan Scheuring verhinderte die Wende, indem er Jörg Hemmerich in fünf Sätzen niederkämpfte. Tobias Hofmann und Marco Pfister legten gegen Andreas Feist und Jörg Hemmerich nach und „machten den Sack zu“. Für die Tabellenpunkte spielte es keine Rolle mehr, dass Stefan Scheurings Kraft für einen Sieg im zweiten Einzel nicht mehr reichte. Auch Burkhard Volk wurde von seiner Mannschaft getragen. Anders als Tobias Hofmann konnte er sich im vorderen Paarkreuz gegen beide Kontrahenten nicht durchsetzen. Einem Gänheimer scheint Geldersheims Zweite besonders zu liegen. Wie schon im Hinspiel spielte Marco Pfister auch im Rückspiel in heimischer Halle groß auf und gab in beiden Einzeln gegen Thomas Miller und Jörg Hemmerich wieder nur einen einzigen Satz ab. Dass er, wie Tobias Hofmann, ungeschlagener Spieler des Abends wurde, hat einen weiteren Grund. Denn dieses Mal glückte selbst die Revanche für das beim Hinspiel verlorene Doppel. Gegenüber standen wieder Andreas Feist und Andre Drenkard, die sich mit dreizehn Siegen in dreizehn Spielen zum ungeschlagenen Spitzendoppel der Liga gekrönt und das einmal besiegte Gänheimer Doppel Hofmann/Volk auf Platz zwei verdrängt hatten. Das war vor der heutigen Begegnung, in der Taktierereien beider Seiten bei der Aufstellung dem Show-down der Top-Doppel im Weg standen. Davon profitierte Gänheim. Denn Hofmann/Volk hatten nach anfänglichen Schwierigkeiten mit Hemmerich/Miller keine Mühe, während Feist/Drenkard von Pfister/Scheuring zum Erstaunen aller Anwesenden und zur Freude der Mannschaftskollegen die Grenzen aufgezeigt wurden. Nach ihrem Viersatzsieg stehen Pfister/Scheuring mit sechs Siegen und einer Niederlage auf Platz drei der Doppelrangliste der Rückrunde in der Bezirksklasse A Nordwest, unmittelbar hinter Feist/Drenkard und den Mannschaftskollegen Hofmann/Volk, die die Rangliste jeweils mit dreizehn Siegen und einer Niederlage anführen.